

Verlegeanleitung

Lagerung von EUROFLEX®-Produkten und Klebern

EUROFLEX- Produkte sind im Allgemeinen in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen bei Temperaturen über 10°C zu lagern. Wurden im Einzelfall die Produkte bei Temperaturen unter 10°C gelagert, sind sie mindestens 2 Stunden vor der Verlegung bei einer Umgebungstemperatur des Einbauorts über 10°C zu akklimatisieren.

Wichtiger Hinweis: Klebstoffe müssen jederzeit trocken und frostfrei gelagert werden.

Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Folie (wie werkseitig angeliefert) abdecken.

Benötigte Werkzeuge und Materialien

Schneiden hochbelastbares Schneidmesser, Stichsäge, Tauchsäge, Reißschiene als Schneidehilfe.



Anzeichnen Richt-oder Schlagschnur, Kreide, o.ä., Bandmaß



Kleben Kartuschen Presse für den Klebstoff, Arbeitshandschuhe, Knieschützer

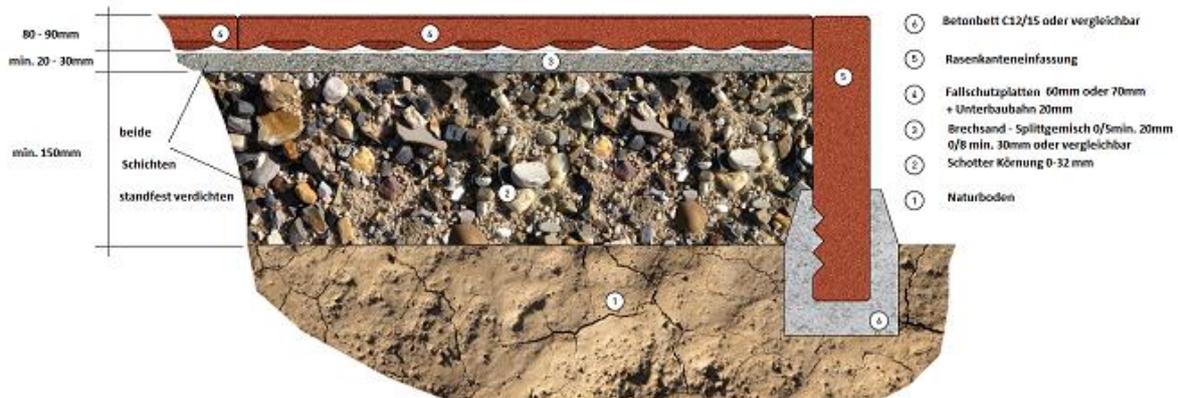


Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

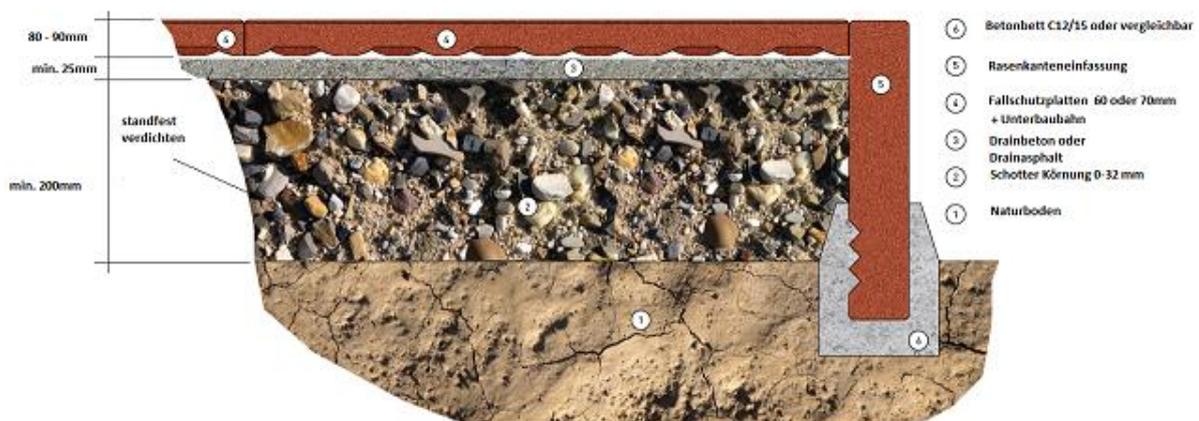
Seite 1 von 7

Vorbereitung des Untergrundes

Herstellung des ungebundenen Untergrundes



Herstellung des gebundenen Untergrundes



Untergrund

Der Boden ist bis zur benötigten Tiefe zuzüglich der zu verlegenden Plattenstärke (90 mm) abzutragen. Es ist äußerst wichtig, für eine fachgerechte Herstellung sowie für eine gründliche Abnahmeprüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegung zu sorgen. Zu empfehlen ist eine flexible Randeinfassung wie zum Beispiel die EUROFLEX® Rasenkanteneinfassung.

Auslegung / Prüfmerkmale

Da EUROFLEX® Platten eine ausgezeichnete Wasserdurchlässigkeit aufweisen, muss der entsprechende Untergrund drainagefähig sein.

Befestigte Flächen müssen ebenflächig sein und ein Gefälle von ca. 2 % sowie eine entsprechende Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Unebenheiten größer als 3 mm, in denen sich Wasser sammeln kann, sind durch eine geeignete Ausgleichsschicht zu nivellieren.

EUROFLEX®-Produkte wärmen sich wie andere Materialien unter direkter Sonneneinstrahlung rasch auf. Zur Vermeidung hoher Temperaturen sollten EUROFLEX®-Produkte möglichst in vergleichsweise schattigen Bereichen verlegt werden.

Untergrundvorbereitung

Falls keine Randeinfassung gegeben ist, ist eine herzustellen; im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wie Holz oder Beton wird zur Erzielung einer höheren Spielsicherheit die Verwendung einer elastischen EUROFLEX®-Randeinfassung empfohlen. Bei Fragen im Hinblick auf Bodenverhältnisse und –bedingungen bzw. das zu erwartende Bodenverhalten ist ein Bodenmechaniker zu Rate zu ziehen.

Der Splitt ist in einzelnen Lagen mit einer jeweiligen Stärke von 75 mm zu verlegen. Vor Aufbringung der Folgelage ist jede Lage mit einem Rüttelverdichter auf 98% der Standard-Proctordichte zu verdichten.

Die Ebenflächigkeit jeder Lage ist zu überprüfen und gegebenenfalls bei der Aufbringung der Folgelage zu korrigieren.

Unebenheiten bzw. Welligkeit in der obersten Lage sind mit geeignetem Material zu nivellieren und wie oben beschrieben erneut zu verdichten.

Befestigte Flächen (z.B. Beton, Asphalt) müssen zur Vermeidung von Wasseransammlung ebenflächig sein und ein Gefälle von mindestens 2% und eine Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Sie müssen frei von Rissen, Schmutz, Öl bzw. anderen Fremdmaterialien sein.

Die Ebenflächigkeit des Untergrunds muss in jedem Fall weniger als 5 mm unter der 3m-Latte betragen.



Schottertragschicht standfest verdichten



Ausgleichsschicht eben abziehen



Ausgleichsschicht standfest verdichten

Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Seite 4 von 7

Überprüfung der Rechtwinkligkeit der Einbaustelle, Minimierung von Maßabweichungen

Legen Sie eine Schlagschnur parallel zu einer Seite der Fläche in einer Entfernung des vollen Breitenmaßes der zu verlegenden Fallschutzplatten. Legen Sie eine zweite Schlagschnur genau senkrecht (im Winkel von genau 90°) zur ersten Schlagschnur.

Verwenden Sie zur Überprüfung der Rechtwinkligkeit die 3/4/5 Regel: Messen Sie 3 m an der ersten gesetzten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle, messen Sie 4 m an der zweiten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle, messen Sie nun den Abstand zwischen den beiden Markierungen, der bei einer rechtwinkligen Anordnung genau 5 m beträgt.

Die fertigungsbedingten Längen bzw. Breitenmaßtoleranzen der EUROFLEX®-Pflaster betragen jeweils +/- 0,8 %, Stärke ca. +/- 2 mm

Außerdem können Maßabweichungen bei der Stapellagerung durch elastische Druckverformung aufgrund des Stapelgewichts sowie Maßabweichungen durch unterschiedliche thermische Ausdehnung und unterschiedliche Umgebungstemperatur auftreten.

Zur Minimierung von Maßabweichungen empfehlen wir die folgende Vorgehensweise: Stellen Sie sicher, dass alle Pflaster während der gesamten Installation die gleiche Temperatur aufweisen. Ideale Temperaturbedingungen für die Verlegung liegen vor, wenn die Temperatur des Verlegeorts seit mindestens 24 Stunden über 4°C lag. Sollte die Temperatur des Verlegeorts unter 4°C betragen, sind die Pflaster bei mindestens 10°C für mindestens 72 Stunden vor der Verlegung im Trockenen zu lagern.

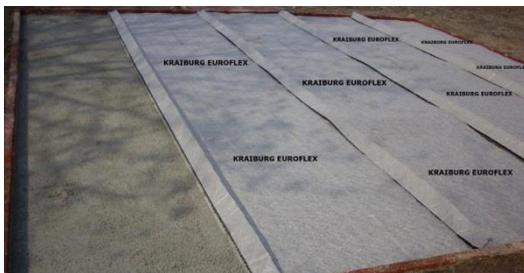
Die Verlegung darf nicht vorgenommen werden, wenn am Verlegeort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4°C zu rechnen ist.

Verlegung des EUROFLEX-Softsystems

Nach korrekter Vorbereitung des Untergrundes wird das EUROFLEX® Softsystem Unterbaumaterial in Bahnen bündig auf Stoß verlegt.

Dabei ist auf eine Überlappung des Vliesmaterials im Stoßbereich zu achten.

Zur Fixierung werden Platten auf die Stoßbereiche platziert.



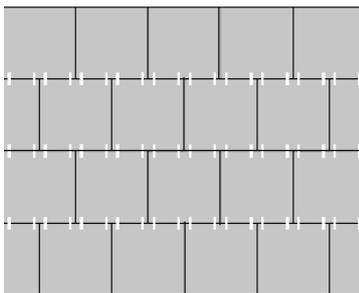
Die Platten sind vor der Verlegung mindestens 2 Stunden zum Entspannen von der Palette abzustapeln.



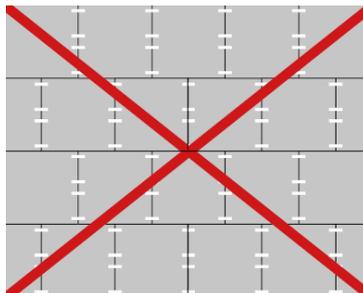
Verlegung der Platten

Bei bereits vorhandenen Einfassungen beginnen Sie an der entsprechenden Begrenzungskante. Beginnen Sie jede 2. Reihe (sowie jede 2. Reihe danach) mit einer halben Platte; verbinden Sie die Platten der 2. Reihe mit denen der ersten durch die integrierten Steckverbinder. Die versetzte Verlegekonfiguration (Mauerverbund) gewährleistet die Lagestabilität der verlegten Platten.

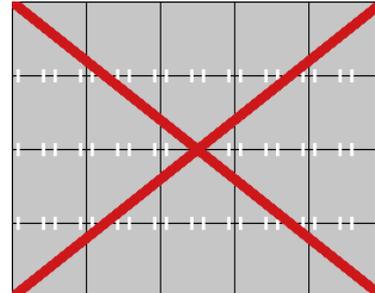
Richtig: T-Fugen



Falsch T-Fugen in Reihe verlegt



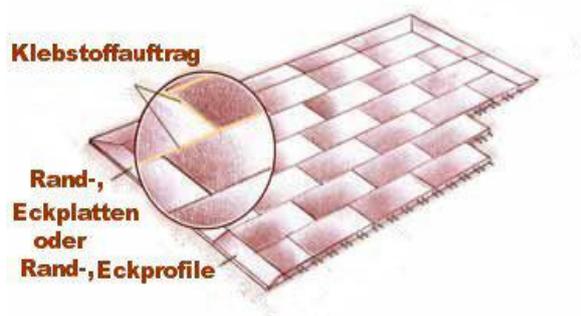
Falsch Kreuzfuge





Klebeanleitung

Eine Verklebung ist grundsätzlich nur bei gebundenem Untergrund und Einsatz der Rand- und Eckprofile als Einfassung nötig.



Kleberbedarf: 1 Kartusche 310 ml für ca. 3-4 lfm

Klebstoff: Als Kleber eignen sich elastische 1-Komponenten PUR Kleber, z.B. Ottocoll P83 und Ottocoll M 500 über KRAIBURG zu beziehen.

Arbeitsvorbereitung: Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

Klebung: Das Material aus der Klebepistole auf den Untergrund auftragen. Die Auftragsdicke ist abhängig von der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien. Das Gegenmaterial innerhalb von 10 Minuten einlegen und andrücken. Bedingt durch die pastöse Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren. Die Aushärtung ist abhängig von der Schichtdicke und der Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitungstemperatur: +5°C - +40°C

Hautbildungszeit bei 23°C: ca. 20 Minuten

Aushärtungszeit bei 23°C: ca. 24 Stunden